



# ROST- & HAFTPRIMER

schnelltrocknend, antikorrosiv, vielseitig



## PRODUKTBESCHREIBUNG

### Anwendungsbereich

Schnelltrocknende, vielseitig verwendbare, einkomponentige Korrosionsschutz-Grundierung. Geeignet als Ablieferungs- und Transportanstrich für den Einsatz im Stahlbau, im metallverarbeitenden Gewerbe, Industrie und Handwerk, sowie für Stahlkonstruktionen, Maschinen, Geräte, Fahrzeugaufbauten, Karosserien und für sonstigen allgemeinen Korrosionsschutz. Auch zum Erstanstrich auf Hartkunststoffen und Holz einsetzbar.

### Produkteigenschaften

- Lösemittelhaltig
- Korrosionsschützend
- Sehr gutes Deckvermögen
- Hohe Fülle
- Schnell trocknend
- Sehr gute Haftung
- Stoß- und schlagfest
- Witterungsbeständig
- Hitzebeständig bis 140 °C
- Für innen und außen

### Glanzgrad

Matt

### Farbton

Graugrün, Rotbraun, 7001 Silbergrau, Schwarz, Weiß

### Gebindegröße

0,4l / 0,75l / 2,5l / 10,0l

### Dichte

Ca. 1,27 - 1,39 g/cm<sup>3</sup>, je nach Farbton.

## VERARBEITUNG

<b>Auftragsverfahren</b>	<p>Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.</p> <p><b>Streichen:</b> Für die Pinselverarbeitung spezielle Lackpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen.</p> <p><b>Rollapplikation:</b> Für die Verarbeitung mit Rolle eine aufgeraute Schaumstoffrolle verwenden. Alternativ mit einer kurzflorigen Filtrolle auftragen und mit einer feinporigen Schaumstoffrolle direkt im Anschluss verschlichten.</p> <p><b>Spritzapplikation:</b> Material auf geeignete Konsistenz einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.</p>
<b>Beschichtungsaufbau</b>	<p>Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.</p> <p>1 - 2 Anstriche unverdünnt auftragen.</p>
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	<p>Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.</p>
<b>Verarbeitungshinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen ist abzudecken und vor Materialspritzern zu schützen.</li><li>■ Vor Gebrauch gut aufrühren.</li><li>■ Bei der Verarbeitung und Trocknung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen.</li><li>■ Zu hohe Schichtstärken, sowie zu geringe Trocknungszeiten zwischen den Anstrichen können zu Runzelbildung der Lackoberfläche und zu verlängerten Trocknungszeiten führen.</li><li>■ Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.</li><li>■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.</li></ul>
<b>Verbrauch</b>	<p>Ca. 100 ml/m<sup>2</sup> pro Beschichtung. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren.</p>
<b>Verdünnung</b>	<p>Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.</p>
<b>Trockenzeit</b>	<p>Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte: <b>Oberflächentrocken</b> nach ca. 45 Minuten. <b>Überstreichbar</b> nach ca. 4 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.</p>

**Reinigung der Werkzeuge**

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Nitro-Universalverdünnung oder Pinselreiniger reinigen.

**Allgemeine Hinweise**

- Nicht als Endbeschichtung geeignet. Schlussbeschichtung mit geeignetem Produkt erforderlich.
- Die Geruchsentwicklung während der Verarbeitung und Trocknung ist bei lösemittelbasierten Beschichtungssystemen arttypisch und stellt kein Produktmangel dar.
- Aufgrund der arttypischen Geruchsentwicklung von lösemittelbasierten Produkten wird auf großen Flächen im Innenbereich der Einsatz wasserbasierter Produkte empfohlen.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

## UNTERGRÜNDE UND DEREN VORBEHANDLUNG

**Untergrund**

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbereitung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung
<b>Altbeschichtungen</b>	Tragfähige Altanstriche anschleifen und bei Bedarf entfetten.
	Nicht tragfähige Altanstriche entfernen und danach entsprechend des jeweiligen Untergrunds vorbehandeln.
<b>Eisen / Stahl</b>	Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände soweit mechanisch entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung
<b>Holz</b>	Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen. Scharfe Holzkanten müssen abgerundet werden. Der konstruktive Holzschutz im Außenbereich ist zu berücksichtigen. Niederschlagswasser muss schnell ablaufen können, stehende Nässe unbedingt vermeiden. Die Restfeuchtigkeit des Holzes darf bei maßhaltigen Bauteilen 15%, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18% nicht überschreiten.
<b>Bläue gefährdete Hölzer</b>	Im Außenbereich rohe, Bläue gefährdete Hölzer mit einem geeigneten Holzschutzgrund grundieren. Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.
<b>Harz- / Ölreiche Hölzer</b>	Harz- / ölreiche Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen, die Flächen gut ablüften lassen, Harzgallen sind zu entfernen.
<b>Kesseldruckimprägniertes Holz</b>	Kesseldruckimprägnierte Hölzer erst nach ca. 6 Monaten Bewitterung beschichten.
<b>Abgewittertes Holz</b>	Loses und vergrautes Holz bis zum gesunden, tragfähigen Holzuntergrund entfernen.
<b>Anstrichgeeignete Kunststoffe</b>	Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden.

## PRODUKTHINWEISE

<b>Inhaltsstoffe nach VdL</b>	Alkydharz, anorganische Pigmente, organische Pigmente, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Organische Füllstoffe, Aliphaten, Aromaten, Glykole, Additive, Antihautmittel, Sikkative, Korrosionsinhibitoren
<b>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]</b>	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
<b>GISCODE</b>	BSL50
<b>VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 500g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.
<b>Lagerung</b>	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
<b>Entsorgung</b>	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080111

---

### Zusätzliche Sicherheitshinweise

Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.

---

### Technischer Service

**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82  
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)  
**E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

---

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



**Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG**

Industriestraße 24-26

55120 Mainz

Deutschland

Telefon: +49 (0) 6131 6209-0

E-Mail: info@lack-albrecht.de

www.lack-albrecht.de